

46. Kleiner Weihwasserkessel, Kupfer, vergoldet, mit reicher, getriebener und gravierter Rocaille. Mitte des XVIII. Jhs. (Zimmer XXIX).

47. Standkreuz der Weberzunft; Messing, vergoldet und versilbert; zirka 69 cm hoch. Der Fuß von breit-ovaler Grundform, durch Bänder viergeteilt, mit getriebenen Rocailleornamenten verziert, an den Breit-



Fig. 363. Ehrenschild des Grafen O'Donell (S. 274)

lappen gerahmte Kartuschen mit Weberzeichen und Inschrift: *Z. M. Joseph Stempfhueper, Mathis Brugmoser, Mathis Reithner, Johan Auer 1758*. Eingeschnürter, achtseitiger Nodus. Das Kreuz steigt aus großen Blättern auf, ist mit Rocailleornamenten überkleidet und endet in drei Dreipässe, die ausgeschnittene Appliken: Halbfiguren der Mutter Gottes und zweier Heiligen tragen. Über dem Korpus *INRI*-Tafel in Rocaille rahmung. An der Rückseite des Kreuzes Glasflüsse, Strahlen in den Zwickeln (Zimmer XXXIX).

48. Weihwasserbecken aus Bronze, gegossen und überarbeitet. Das Wassergefäß unten spitz zulaufend, gedreht; die Rückwand mit asymmetrischer Rocaille mit Ähren und Trauben, einem Putto und mehreren Cherubsköpfchen. Drittes Viertel des XVIII. Jhs. (Rokokostübchen).